



BURG ALTER FALKENSTEIN

Weltweit | Europa | Deutschland | Sachsen-Anhalt | Landkreis Harz | Falkenstein/Harz, OT Pansfelde

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Reste der Burg Alter Falkenstein befinden sich ca. 4 km nordwestlich von Pansfelde.
Nutzung	Forstwirtschaftliche Nutzung.
Bau/Zustand	Vorgängeranlage der Burg Falkenstein . Die Burgranlage befindet sich auf einem schmalen, nach Westen vorspringenden Bergrücken, über dem rechten, südlichen Ufer der Selke. Die langgestreckte Anlage unterteilt sich in eine Kern- und eine Vorburg. Die Kernburg liegt im westlichen Teil und hat einen ovalen Grundriss. Dieser weist eine maximale Ausdehnung von 25 x 65 m auf. Im östlichen Bereich der Kernburg befindet sich eine Erhöhung, dabei kann es sich um die Reste des Bergfrieds handeln. Zur Vorburg ist die Kernburg durch einen Halsgraben abgeschnitten. An den übrigen Seiten fällt das Gelände steil bergab. Auf Höhe des Halsgrabens befindet sich um die Kernburg ein Wallgraben. Bei Ausgraben wurden noch geringe Reste der Ringmauer festgestellt. Vertiefungen im Bereich der Kernburg sind wahrscheinlich Reste von Gebäuden. Die Vorburg schließt sich östlich an die Kernburg an, auch sie ist durch einen Halsgraben vom Bergrücken getrennt. Die Vorburg hat eine Länge von ca. 85 m ist dabei aber wesentlich schmaler als die Kernburg. An den schmalsten Stellen ist sie nur wenige Meter breit. Auch auf ihr sind Spuren von einer Bebauung zu erkennen. Die Vorburg wird vom Wallgraben nicht mit eingeschlossen. Die Gesamtanlage hat eine Längenausdehnung von ca. 200m.
Typologie	Reichsburg - Höhenburg
Sehenswert	⇒ Blick ins Selketal.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°40'47.0" N, 11°14'23.0" E Höhe: 335 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von der Autobahn A14 Abfahrt Bernburg (10) über Aschersleben nach Falkenstein/Harz fahren. In Falkenstein/Harz links Richtung Pansfelde fahren. Dann der Ausschilderung zur Burg Falkenstein . Kostenlose Parkplätze an der Burg Falkenstein .



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
Vom Parkplatz auf Waldwegen zu erreichen.



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



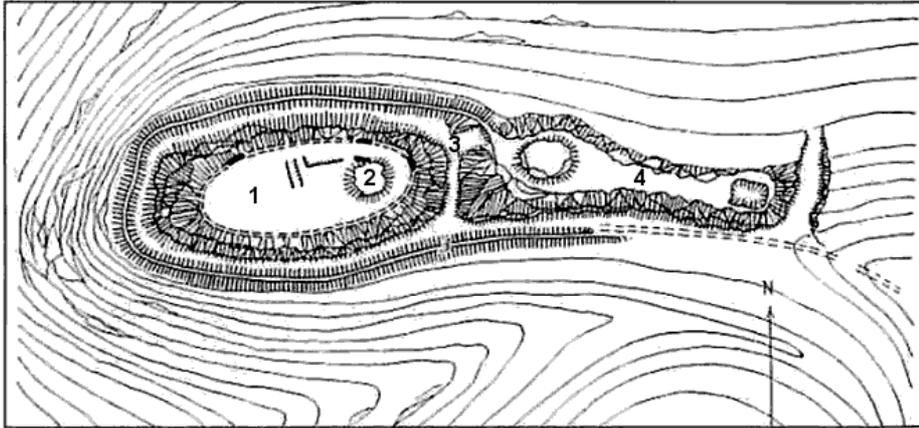
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



- A. Kernburg
- B. Bergfried
- C. Wallgraben
- D. Vorburg

Quelle: Lauenroth, Hartmut - Die Sachsenkriege unter Heinrich IV. und Heinrich V. | Langenbogen, 2010 | S. 91
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Bei der Burg handelte es sich wahrscheinlich um eine Reichsburg. Es sind bisher aber keine zuverlässigen Quellen dazu bekannt.

In den Annalista Saxo wird erwähnt, dass die Burg im Kampf der Sachsenfürsten gegen Heinrich V. 1115 zerstört wurde.

Der "alte" Falkenstein scheint nach der Zerstörung zugunsten des 1,8 km entfernten "neuen" [Falkenstein](#) aufgegeben worden zu sein. Die neue Anlage bot topographisch bessere Schutzmöglichkeiten. Es ist anzunehmen, dass Material des alten Falkensteins zum Ausbau der neuen Burgranlage verwendet wurde.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen-Anhalt 1 | München, Berlin, 2002 | S. 695

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 232

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 68

Lauenroth, Hartmut - Die Sachsenkriege unter Heinrich IV. und Heinrich V. | Langenbogen, 2010 | S. 91

Sobotka, Bruno J. / Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen-Anhalt | Darmstadt, 1994 | S. 411

Sternal, Bernd & Berg, Lisa & Braun, Wolfgang - Burgen und Schlösser der Harzregion. Band 2 | Norderstedt, 2011 | S. 86 ff.

Stolberg, Friedrich - Befestigungsanlagen im und am Harz: Von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit | Hildesheim, 1983 | S. 92 f.

Wäscher, Hermann - Feudalburgen in den Bezirken Halle und Magdeburg. 2 Bände. | Berlin, 1962 | S. 97

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[13.11.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.11.2020 [CR]